



PRESSEMITTEILUNG

Gommersdorf, den 27.07.2026

Gommersdorf begegnet Gommersdorf – Deutsch-französische Partnerschaft wird neu belebt

Gommersdorf (Jagsttal) / Gommersdorf (Elsass). Unter dem Motto „Gommersdorf begegnet Gommersdorf“ nimmt der GOMMunity Dorfverein Gommersdorf e. V. ein besonderes deutsch-französisches Begegnungsprojekt in Angriff. Ziel ist es, die langjährige Verbindungen zwischen den beiden namensgleichen Orten in Baden-Württemberg und im Elsass wieder aufleben zu lassen und daraus eine lebendige, langfristige Partnerschaft zu entwickeln.

Zwischen den beiden Gommersdorfer Gemeinden gab es bereits in der Vergangenheit freundschaftliche Kontakte. Bereits 1999 besuchte eine Delegation aus dem Jagsttal das elsässische Gommersdorf, dem kurze Zeit später ein Gegenbesuch folgte. Dabei entstanden persönliche Freundschaften zwischen Familien, die über einige Jahre gepflegt wurden. Im Jahr 2013 reiste die Blaskapelle Gommersdorf gemeinsam mit dem Ortsvorsteher und dem Pfarrer erneut ins Elsass und gestaltete den Festabend des örtlichen Feuerwehrfestes musikalisch mit. Aufgrund gesundheitlicher Gründe der damaligen Organisatoren schlieften die Kontakte jedoch in den vergangenen Jahren weitgehend ein.

Mit dem Projekt „Gommersdorf begegnet Gommersdorf“ soll dieser Austausch nun eine neue Grundlage erhalten. Gemeinsam mit der französischen Partnergemeinde, der Mairie de Gommersdorf, möchte der GOMMunity Dorfverein eine offizielle deutsch-französische Partnerschaft aufbauen.

Den Auftakt der Begegnungen bildet von 04. bis 05. Juli 2026 der Besuch einer etwa 16-köpfigen Delegation aus Gommersdorf (Jagsttal) in der Partnergemeinde Gommersdorf im Elsass. Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Planung einer offiziellen Partnerschaft.

Der Aufenthalt in Gommersdorf im Elsass begann mit einem besonders herzlichen Empfang. Die Gastgeber hatten Getränke und einen kleinen Imbiss vorbereitet und hießen die Delegation herzlich willkommen. Nach einem gemeinsa-



PRESSEMITTEILUNG

Gommersdorf, den 27.07.2026

men Essen und ersten Gesprächen führte eine Rundfahrt durch die Gemeinde. Dabei lernten die Gäste den Rhein-Rhône-Kanal mit dem beliebten Radweg, die landwirtschaftlich geprägte Umgebung sowie die gemeinschaftlich betriebene Biogasanlage kennen.

Diese wird von acht landwirtschaftlichen Betrieben geleitet und versorgt mit dem aus Gülle und Mist gewonnenen Biogas 170 Nm³ Biogas, was ausreichen würde, um etwa 2.000 Haushalte mit Wärme zu versorgen.

Erwähnt wurde ein bereits in den 1990er-Jahren verwirklichtes ökologisches Projekt zur natürlichen Abwasserreinigung über Schilfbeete und bewachsene Bodenfilter.

Anschließend bezogen die Gäste ihre Unterkünfte bei verschiedenen Gastfamilien.

Am Abend versammelten sich alle in der Margareten Kapelle zu einem gemeinsamen Gottesdienst, der vom Dekan von Dannemarie und Umgebung, Christian Renger gestaltet wurde. Danach ging es gemeinsam zum Feuerwehrfest der Gemeinde. Dort wurde bis spät in die Nacht in fröhlicher Atmosphäre gefeiert und getanzt.

Trotz der kurzen Nacht stand nach ausgiebigem Frühstück am zweiten Tag bereits der nächste Programmpunkt auf dem Plan: die Besichtigung eines modernen Milchviehbetriebs mit rund 200 Milchkühen und vier hochmodernen Melkrobotern.

Zum Mittagessen waren die Gäste wieder ins Gemeindehaus eingeladen. Dort hatte die Gastbergemeinde ein reichhaltiges Essen vorbereitet und stellte einmal mehr ihre außergewöhnliche Gastfreundschaft und Herzlichkeit unter Beweis.

Der Gegenbesuch der französischen Freunde findet im September 2026 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 850-jährigen Dorfjubiläum von Gommersdorf im Jagsttal statt. Höhepunkt der Begegnung wird die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde sein. Die Einbindung in die Dorffeste ermöglicht es, viele Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden aktiv einzubeziehen und den



PRESSEMITTEILUNG

Gommersdorf, den 27.07.2026

europäischen Gedanken unmittelbar erlebbar zu machen.

Das Projekt richtet sich bewusst an Menschen aller Generationen. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sollen zahlreiche örtliche Vereine miteinander vernetzt werden. Geplant ist die Beteiligung des GOMMunity Dorfvereins, der Blaskapelle, des Gesangsvereins, des Sportvereins, des Fischereivereins, der Freiwilligen Feuerwehr, des Motorsportclubs, der Frauengemeinschaft sowie weiterer örtlicher Gruppen. Unterstützt wird das Vorhaben von der Ortschaft sowie der katholischen Kirchengemeinde, deren Pfarrer die Delegation begleiten und einen gemeinsamen Gottesdienst mitgestalten wird.

Im Mittelpunkt des Austauschs stehen Themen wie das Leben im ländlichen Raum, Landwirtschaft und Umwelt, das ehrenamtliche Engagement sowie das aktive Dorfleben. Die Begegnungen sollen Verständnis füreinander fördern, neue Freundschaften entstehen lassen und den europäischen Gedanken auf lokaler Ebene stärken.

Gefördert wird das Projekt vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds:

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds berät, vernetzt und finanziert Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der Breite der Bevölkerung erlebbar machen. Er fördert eine Vielzahl an Formaten und Themen, ist niedrigschwellig und steht allen Akteuren der Zivilgesellschaft offen.

Der Bürgerfonds geht auf den im Jahr 2019 zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Vertrag von Aachen zurück und wurde im April 2020 errichtet. Er wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) umgesetzt und zu gleichen Teilen von der Bundesregierung und der französischen Regierung finanziert.

Pressekontakt: Johanna Haag | haag@buergerfonds.eu | +33 6 24 21 58 61

Mit der Neugründung der Partnerschaft möchten beide Gemeinden ein dauerhaftes Zeichen für Freundschaft, Verständigung und ein lebendiges Europa setzen. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, dass Europa dort beginnt, wo Menschen einander begegnen – von Dorf zu Dorf, von Mensch zu Mensch.



PRESSEMITTEILUNG

Gommersdorf, den 27.07.2026

Zitate:

„Es sind nicht allein Verträge, die Europa verbinden, sondern persönliche Begegnungen und neue Freundschaften.“

„Schon nach den ersten Stunden hatte ich das Gefühl, nicht als Gast, sondern als Freund willkommen zu sein. Diese Herzlichkeit wird mir lange in Erinnerung bleiben.“

„Unsere beiden Dörfer trennen viele Kilometer aber diese Begegnung hat gezeigt, wie nah wir uns menschlich sind und wie viele Gemeinsamkeiten wir doch teilen.“